

FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

ALLUVIUM. Das Sedimentationsgebiet ist hier und in den übrigen Theilen des Blattes angegeben.

- Wasser. Wasser. Humus (Torf) mit Torf-Untergrunde und nahem Grundwasser. Humus (Torf) mit flacherem Torf- und tieferen Sand-Untergrunde bei nahem Grundwasser. Humus (Torf) mit flacherem Torf- und tieferen Lehm-Untergrunde bei nahem Grundwasser. Humus (Torf) mit flacherem Torf- und tieferen Thon-Untergrunde bei nahem Grundwasser. Humus (Torf) mit flacherem Torf- und tieferen Kalk-Untergrunde bei nahem Grundwasser. Mooreerde über Sand. Mooreerde mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrunde und nahem Grundwasser. Mooreerde mit schwer durchlässigem Thon-Untergrunde und nahem Grundwasser. Mooreerde mit unzureichendem Thon-Untergrunde und nahem Grundwasser. Sand bis Humus-Sand mit durchlässigem Sand-Untergrunde und nahem Grundwasser. Kalkig-sandiger Humus mit schwer durchlässigem Kalk-Untergrunde und nahem Grundwasser. Eisenhaltiger Sand. Eisenhaltiger Sand in verschiedenen Bildungen. Aschleimassen. Flugsand. Sand mit durchlässigem Sand-Untergrunde (meist trocken).

Auf dem Blatte mit entsprechenden Farben vorkommende petrographische Unterschiede daraus folgende Hauptbodenarten

- Sand des Sandboden-Grundboden. Grand des Sandboden-Grundboden. kleine des Sandboden-Grundboden. grosse des Sandboden-Grundboden. Lehm und Mergel des Lehm- und Thonmergel-Grundboden. Kalk des Kalkmergel-Grundboden. Humusboden des Humusboden-Grundboden. Mooreerde des Mooreerde-Grundboden. Torf des Torf-Grundboden.

- Formationsgrenzen. Horizontallinien. Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgezogenen in Fortsetzungen von 2 bis 5 m die absteigenden Höhenlinien in einem Abstand von 100 m. Trigonometrischer Höhenpunkt. Gruben. Handbohrloch. Nivellements-Bohlen. Grössere Gewächse.

FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOST. AGRONOM.

OBERES DILUVIUM.

- Schwach humoser Sand bis grandiger Sand mit durchlässigem Sand-Untergrunde. Schwach humoser Grand mit durchlässigem, steinigem Grand-Untergrunde. Sandiger Thon bis Thon mit unzureichendem Thon-Untergrunde. Lehmiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrunde und in grösserer Tiefe folgendem Mergel. Humos-Sand bis grandiger Sand mit durchlässigem Sand-Untergrunde. Schwach humoser Sand bis Sand mit flacherem Sand- und tieferem Lehm-Untergrunde.

UNTERES DILUVIUM.

- Lehmiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrunde und in grösserer Tiefe folgendem Mergel. Sand mit durchlässigem Sand-Untergrunde (meist trocken). Schwach thoniger Feinsand mit schwer durchlässigem Feinsandigen Untergrunde und in der Tiefe folgenden kalkigen Feinsande. Thoniger Sand bis sandiger Thon mit schwer durchlässigem Thon-Untergrunde und in grösserer Tiefe folgendem Thonmergel.

MIOCÄN.

Das Sedimentationsgebiet ist hier und in den übrigen Theilen des Blattes angegeben.

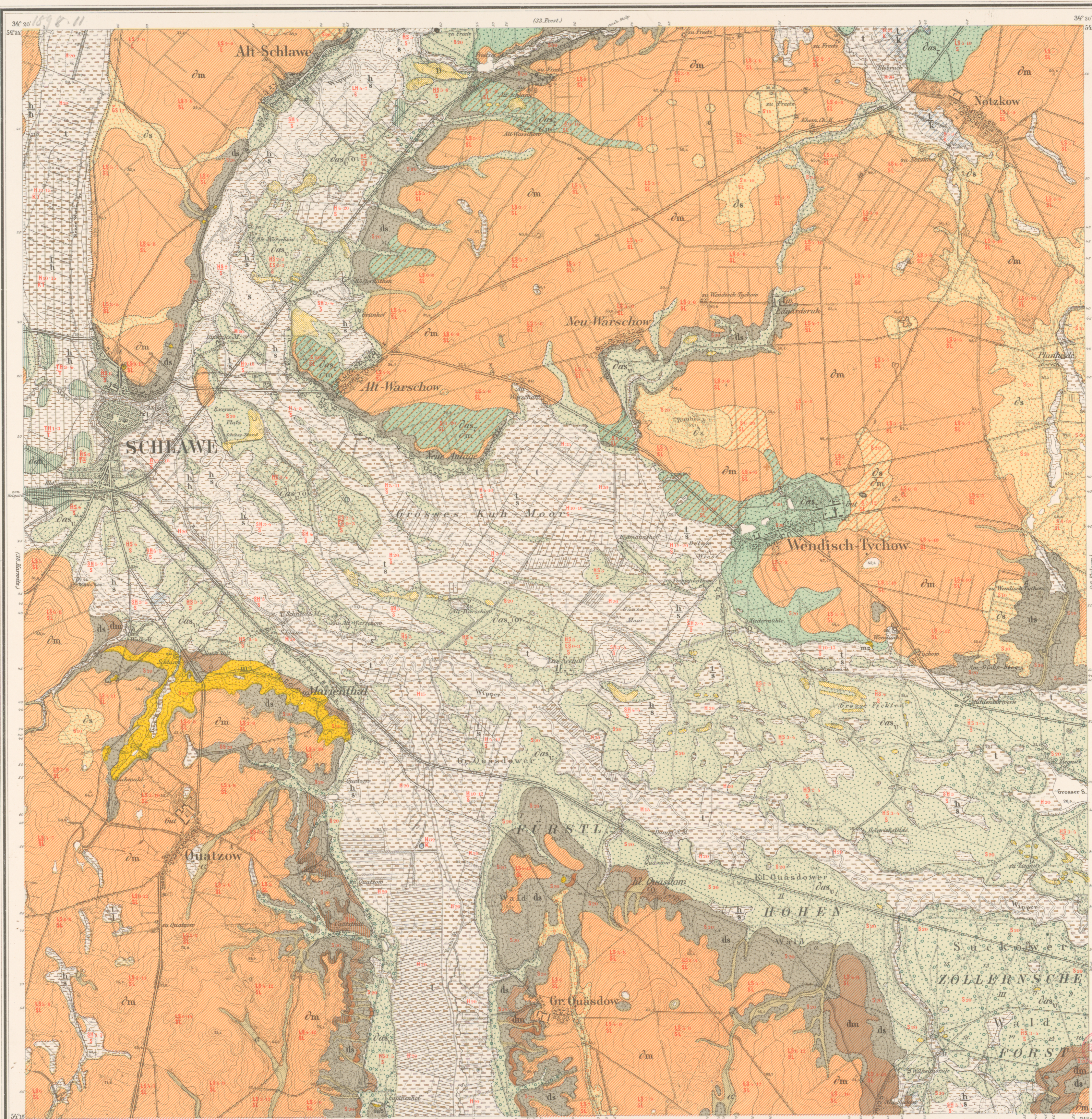
- Humos-Quarsand mit durchlässigem Quarsand-Untergrunde (meist trocken und unfruchtbar).

ERKLÄRUNG.

der bei den agronomischen Einschreibungen für Oberkrume und Untergrunde-Verhältnisse benutzten Buchstaben-Abkürzungen:

- H Humus I Infusorienerde (Diatomenerde) K Kalk L Lehm T Thon S Sand G Grand od. Kies SH Sandiger Humus HS Humoser Sand SL Sandiger Lehm LS Lehmiger Sand LS Lehmtrüffeliger Sand SM Sandiger Mergel KS Kalkiger Sand KH Kalkiger Humus TS Thoniger Sand HLS Humos lehmig Sand HKS Humos kalkiger Sand LS Schwach lehmig Sand TS Schwach thoniger Sand SL Sehr sandiger Lehm SM Sehr sandiger Mergel HS Schwach humoser Sand HLS Humos schwach lehm Sand u. s. w.

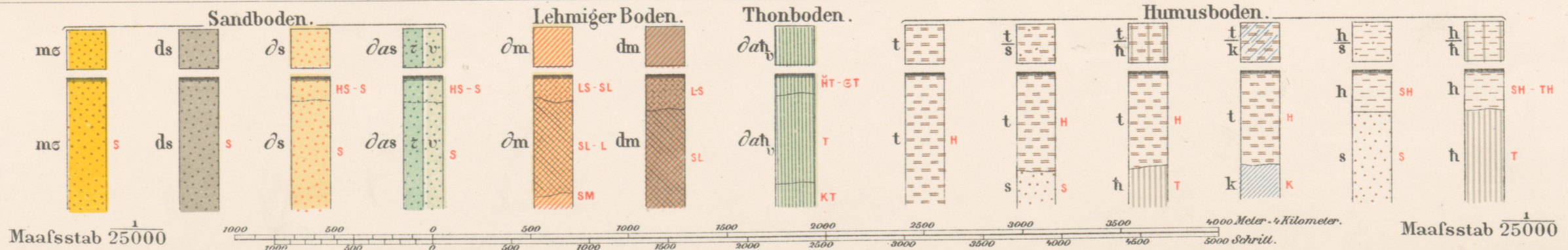
Die rothe Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Decimetern. Der rothe Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen. Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.



Topogr. Aufnahme des kgl. Preuss. Generalstabes 1889. Herausgegeben von der kgl. Preuss. geol. Landesanstalt, Berlin, 1891, Lieferung 82. Geognost und agronom bearbeitet durch K. Keilhack 1894 und 1895. Lith. Anst. v. Leop. Krutz, Berlin.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Abweilung in der Karte an.



WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Abweilung in der Karte an.

Kart. W 15710 - Blatt 14/39